

## Der Aussichtsturm auf dem Schwarzen Grat

Die kleine Stadt Isny im Allgäu lag abgelegen und war erst ab 1874 per Bahn erreichbar. Richtig bekannt wurde sie jedoch erst in den 1890er-Jahren. Man warb mit der guten Luft – daher der Begriff „Luftkurort“ – und mit Wanderungen zum 1118 Meter hohen Schwarzen Grat.

1877 wurde unter dem Namen „Schwarzer-Grat-Verein“ ein „Verschönerungsverein“ gegründet. Dieser hatte das Ziel, die Adelegg mit dem Schwarzen Grat und den Eistobel zu erschließen und die Stadt und ihre Umgebung zu verschönern. Damit sollte das Allgäu für den Tourismus attraktiver werden und reisebegeisterte Touristen in die Region gelockt werden. Der Verein wollte die bestehenden Wanderwege ausbauen. Außerdem sollte auf dem Schwarzen Grat ein „Lug ins Land“ entstehen. Dafür errichtete man einen Aussichtspavillon, von dem aus man das Panorama der Allgäuer Alpen genießen konnte. Da der Holzbau dem Wetter und der rauen Witterung nicht standhielt, entschloss man sich 1902, einen neuen, höheren Turm zu bauen. Am 17. September 1905 fand die Einweihungsfeier statt. In Anwesenheit von Bergwanderern und Mitgliedern des D.Ö. Alpenvereins und des Allgäu-Verbandes des Schwäbischen Albvereins wurde der neue Aussichtsturm feierlich eröffnet – begleitet von den Klängen der Isnyer Stadtkapelle. Die vielen Wanderer, die es auf den höchsten Berg des damaligen Königreichs Württemberg zog, konnten fortan den neuen, repräsentativen Pavillon und die herrliche Aussicht genießen.

Ein neuer Aufschwung folgte 1909 mit der Eröffnung der Bahnlinie von Kempten nach Isny. Damit konnten Touristen aus Stuttgart oder Ulm schneller anreisen. Kurz darauf entdeckten auch Wintersportler Isny für sich: Skifahren und Skispringen wurden sehr beliebt – besonders, da es damals schneereiche Winter gab. Bereits 1910 kamen über 100 Skifahrer mit der Bahn nach Isny. Bald war die Stadt stolz auf den Titel „Württembergs Wintersportort Nr. 1“.

Informationen aus bzw. nach: Peter Eitel: Geschichte Oberschwabens im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 2 Oberschwaben im Kaiserreich (1870–1918), Ostfildern 2015, S.155; Walter Schmid (u.a.): Im Wintersport ist Isny stets vorne dabei (Schwäbische Zeitung, 13.02.2022); Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Isny: Festschrift zum 100jährigen Jubiläum der Ortsgruppe Isny 1997, Isny 1997, S.27f.